

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
am 8. Juni 2022

04. Juni 2022

Änderungsantrag zu Ö7

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt gefasst:

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss nimmt den Entwurf der Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis mit der Maßgabe, die Stellungnahme hinsichtlich der Flächen ASB G3, ASB G6 und ASG G22/23 (Teil FNP AS 2) so zu fassen, dass diese aus dem Regionalplanverfahren herausgenommen werden, und stimmt einer abschließenden Entscheidung im Rat zu.

Begründung:

Die Klimaanalyse der Stadt hat sehr deutlich gezeigt, wie dringend Freiräume und Grünzüge erforderlich sind, um der Überhitzungsgefahr in den städtisch geprägten Regionen in Bergisch Gladbach sowie in Köln und Leverkusen wirksam zu begegnen.

Die Verwaltung anerkennt hinsichtlich der Flächen die klimatische Bedeutung. Zwar wird seitens der Verwaltung grundsätzlich ein Wohnbaubedarf gesehen, doch darf von einem gesellschaftlichen Konsens ausgegangen werden, dass angesichts der klimatischen Veränderungen Bestandsentwicklung Priorität vor weiterem Flächenverbrauch im Außenbereich genießt.

Eine Kompensation der fehlenden Besiedlungsfläche ist über einen Ausgleich der unberücksichtigten Wohnbebauung auf dem Zanders-Gelände zu verwirklichen.

**Ratsfraktion
FWG Freie Wählergemeinschaft
Bergisch Gladbach**

gez. Dr. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender

gez. Rainer Röhr
Mitglied des Rates

gez. Wilfried Förster
Ausschussmitglied